

Fachspezifische Prüfungsrichtlinie

für das Sonderfach

Radiologie

beschlossen von der ÖÄK-Prüfungskommission Facharztprüfung am 19.01.2016 in der Fassung
September 2018

Österreichische Ärztekammer
Österreichische Akademie der Ärzte GmbH

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Formulierung verzichtet. Es sind jedoch immer beide Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung angesprochen.

1. Definition des Aufgabengebietes

Das Sonderfach Radiologie umfasst die Diagnostik von Erkrankungen durch die Anwendung von ionisierenden Strahlen mit Ausnahme offener Radionuklide, von Ultraschallwellen und Magnetresonanz, die mit Hilfe entsprechender bildgebender Verfahren (optical imaging) durchführbaren diagnostischen und therapeutischen Eingriffe sowie den fachspezifischen Strahlenschutz.

2. Prüfungsziel / Prüfungsinhalt

Ziel und Inhalt der Facharztprüfung ist der Nachweis der Kompetenz, die alltäglichen Anforderungen an den Facharzt gemäß Definition des Aufgabengebietes kompetent und selbständig erfüllen zu können.

Den Prüfungsinhalten liegen die Definition des Aufgabengebietes gemäß ÄAO sowie die Inhalte der Rasterzeugnisse zugrunde. Diese werden auf der Homepage der Österreichischen Akademie der Ärzte GmbH veröffentlicht (Blueprint).

3. Vorbereitungsmöglichkeiten

Die Facharztprüfung dient nicht der Lehrbuchabfrage, sondern soll vor allem jene Kompetenzen überprüfen, die den Facharzt befähigen, aufgrund seiner Ausbildung selbständig und eigenverantwortlich den alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Darüber hinaus werden den Kandidaten Informationsveranstaltungen angeboten. Informationen dazu und Abruf des Lehr- und Lernzielkataloges über die Homepage der Österreichischen Radiologischen Gesellschaft. (Österreichischen Röntgengesellschaft. www.oerg.at)

4. Prüfungsmethode

Die Prüfung erfolgt schriftlich und mündlich mit 3 verschiedenen Prüfungsmethoden:

- Multiple Choice-Test (MC)
Im Rahmen von 1 Stunde sind 50 Fragen zu den wichtigen Schlüsselkompetenzen zu beantworten
 - Es besteht die Möglichkeit einmalig und kostenlos zum Multiple Choice-Test bereits während der Ausbildung VOR der Facharztprüfung anzutreten. In diesem Fall erfolgt die Anmeldung mittels des Formulars „Vorgezogener MC-Test“ direkt an die Akademie der Ärzte GmbH. Die Österreichische Röntgengesellschaft empfiehlt, den vorgezogenen MC-Test während der ersten beiden Ausbildungsjahre im Hauptfach zu absolvieren. Im Fall des Nicht-Bestehens des vorgezogenen MC-Tests muss dieser Prüfungsteil im Zuge der Facharztprüfung absolviert werden.
- Kurzantwortfragen-Teil (KAF)
Es werden 20 Fälle anhand eines Röntgenquiz vorgestellt. Die schriftlich vorgegebenen Fragen sind schriftlich zu beantworten und in den Prüfungsbogen einzutragen. Dauer: 80 Minuten
- Strukturierte mündliche Prüfung
Im direkten Gespräch werden insgesamt 5 Fälle vorgestellt. Für jeden Fall sind 10 Minuten vorgesehen.

4.1. Vorziehen des MC-Test („Physik-Test“)

Kandidaten haben ab dem 1.1.2010 freiwillig die Möglichkeit, zum Multiple-Choice-Test („Physiktest) bereits während der Ausbildung VOR der Facharztprüfung anzutreten.

Kandidaten, die den MC Test bereits während der Ausbildung ablegen wollen, melden sich bei der Akademie der Ärzte mit dem Formular „Vorgezogener MC-Test“ an. Die Prüfung findet

jeweils am Tag der FAP Radiologie statt (in der Regel 2 Termine jährlich). Die Prüfungsteilnahme ist kostenlos. Der Antritt zum vorgezogenen MC-Test ist für jeden Kandidaten nur **einmal** zulässig. Von der Österreichischen Röntgengesellschaft wird empfohlen, den vorgezogenen MC Test während der ersten beiden Ausbildungsjahre im Hauptfach zu absolvieren.

Absolviert der Kandidat den vorgezogenen MC-Test erfolgreich, dann sind bei der FAP Radiologie nur mehr die beiden restlichen Teilgebiete, Kurzantwortfragen-Teil (KAF) und die strukturiert mündliche Prüfung (SMP) zu absolvieren.

Wenn der Kandidat den vorgezogenen MC-Test nicht besteht, dann umfasst die FAP Radiologie alle 3 Prüfungsteile:

1. Multiple Choice Test
2. Kurzantwortfragen-Teil
3. Strukturierte mündliche Prüfung

5. Bewertung

Die Bewertung erfolgt ausschließlich mit "bestanden" oder "nicht bestanden". Die Facharztprüfung Radiologie gilt als bestanden, wenn ALLE drei Teilbereiche positiv absolviert werden. Innerhalb von 8 Wochen ab dem Prüfungstermin werden die Kandidaten vom Prüfungsergebnis schriftlich verständigt. Telefonische Auskünfte sind nicht möglich.

6. Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Auswahl der Prüfungsfragen, die Durchführung der Prüfung, die Festlegung der Bestehensgrenze und die Qualitätssicherung der Prüfungsfragen. Der Prüfungsausschuss setzt sich zusammen aus 1 Vorsitzenden und 2 Mitgliedern sowie 3 Stellvertretern. (s. PO § 28) Der Prüfungsausschuss ist für 5 Jahre nominiert. Eine Wiederwahl ist möglich.

Die Mitglieder sind:

Vorsitzender:	Univ. Prof. Dr. Christian Loewe
Mitglied:	Prim. Univ. Prof. Dr. Dimiter Tscholakoff
Mitglied:	Prim. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Schima

Stellvertreter:	Dr. Klaus Wicke
Stellvertreter:	PD Dr. Gerlig Widmann
Stellvertreter:	Dr. Rüdiger E. Schernthaner

7. Prüfungstermin / Wiederholungsprüfung / Prüfungsort

Die Prüfung findet zweimal pro Jahr statt.

Die Anzahl der Prüfungsantritte ist auf 5 Prüfungsantritte begrenzt. Der letzte (fünfte) Prüfungsantritt wird in Form einer mündlichen, kommissionellen Prüfung abgehalten. Sie ist vor einem kommissionellen Prüfungsausschuss von drei Personen in Form einer strukturierten, mündlichen Prüfung, also in mündlich kommissioneller Form abzulegen. (Näheres dazu regelt die Prüfungsordnung der Österreichischen Ärztekammer § 11)

Prüfungstermin und Prüfungsort sind zeitgerecht vorher auf der Homepage der Österreichischen Akademie der Ärzte GmbH publiziert.

Das Anmeldeformular ist in den Landesärztekammern erhältlich bzw. unter von der Homepage der Österreichischen Akademie der Ärzte GmbH abrufbar.

8. Qualitätssicherung

Die Prüfungsfragen werden durch ein Expertenteam, welches von den Mitgliedern und Stellvertretern des Prüfungsausschusses koordiniert wird, laufend evaluiert und aktualisiert.

9. Ansprechpartner für die Kandidaten

Inhaltlich:

Österreichische Röntgengesellschaft
Beate Kasperak,
Neutorgasse 9, 1010 Wien
Tel: 01/532 05 07, E-Mail: office@oerg.at

Univ. Prof. Dr. Christian Loewe
AKH Wien, Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin, Währinger Gürtel 18-20, 1090
Wien
Tel: (01) 40400/58020, E-Mail: christian.loewe@meduniwien.ac.at